GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 • abteilung14@stmk.gv.at

Informationen für Wasserversorger

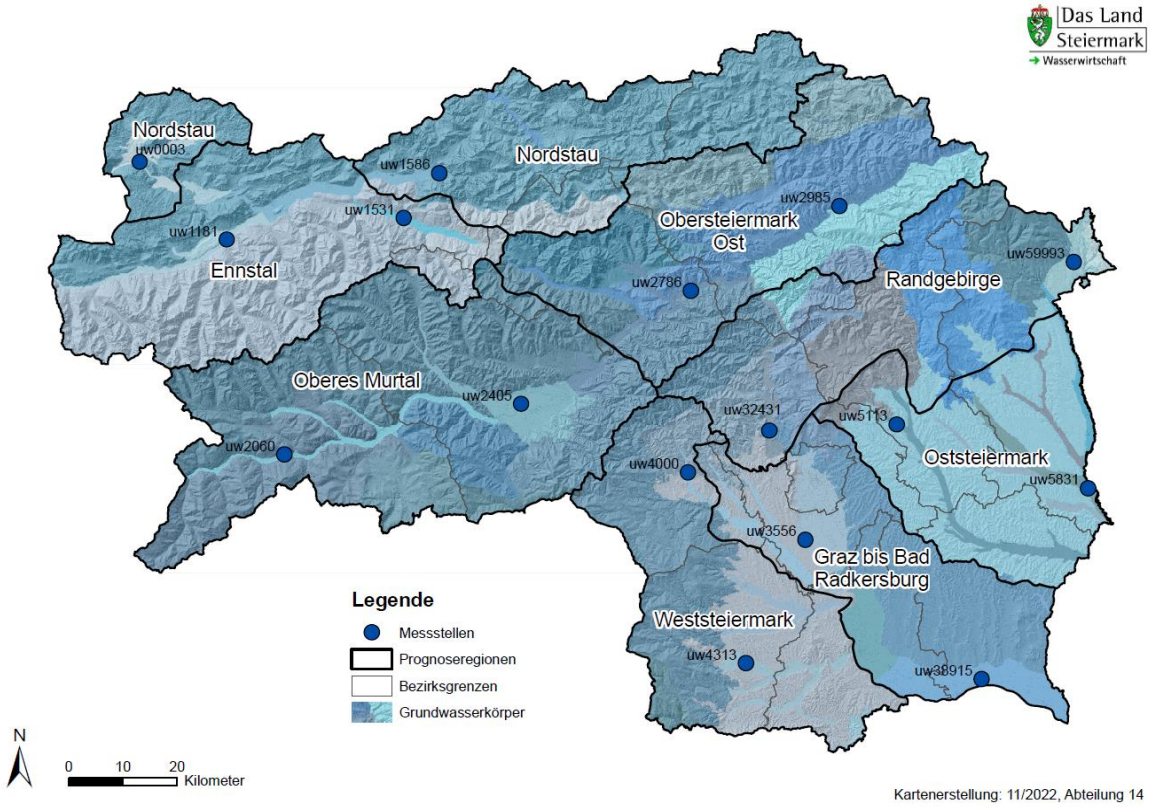
Dienstag, 20. Februar 2024

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:
Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR] Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:
Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



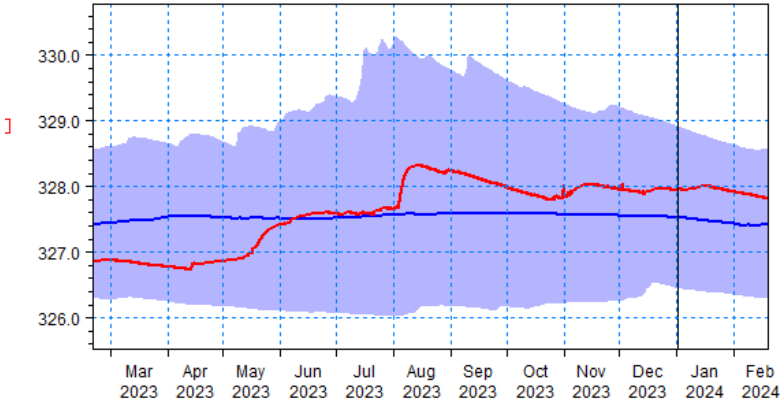
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

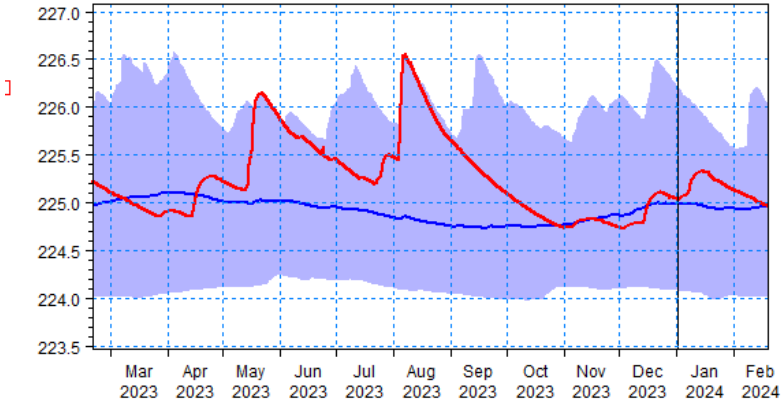
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 • abteilung14@stmk.gv.at

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

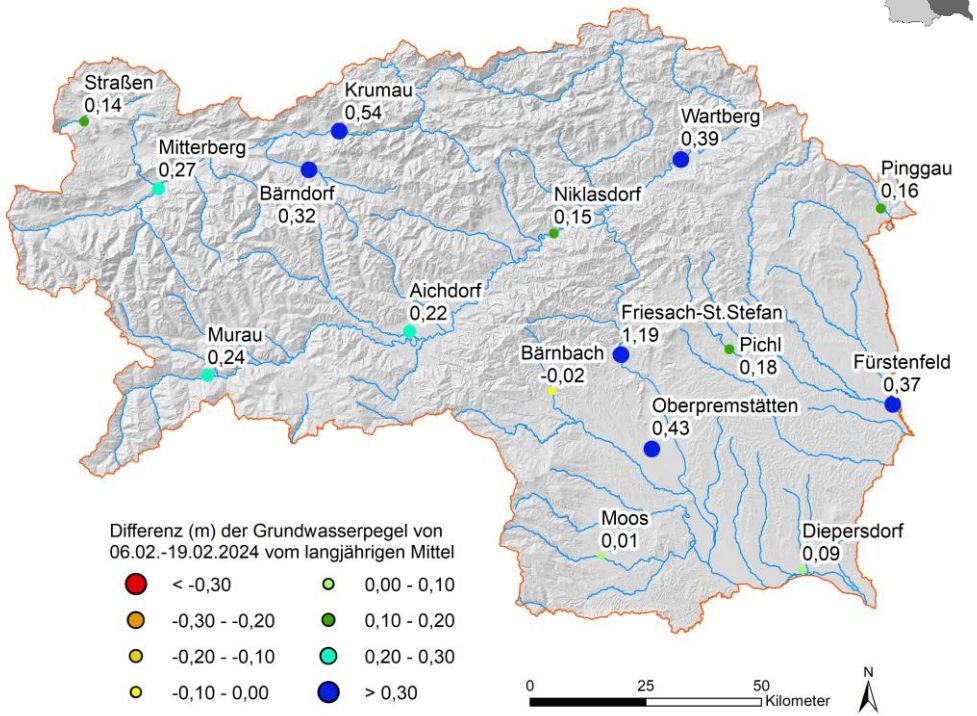
Dienstag, 20. Februar 2024



Erläuterung **Oberpremstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war eine positve Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von +0,43m in Oberpremstätten und +0,09m in Diepersdorf.

Legende:

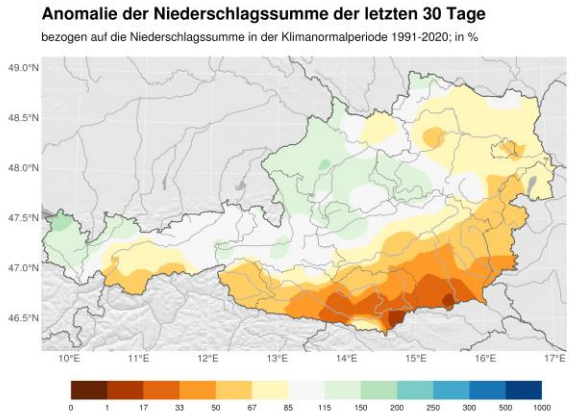
Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

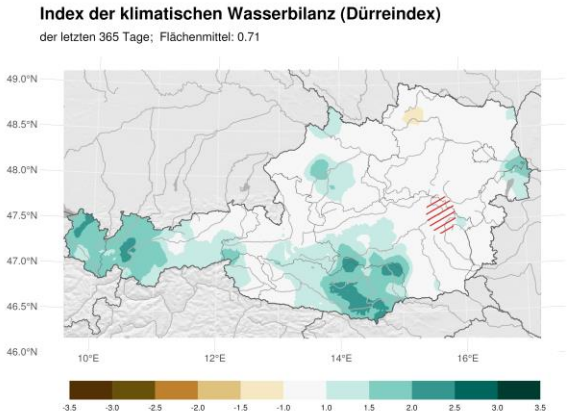
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

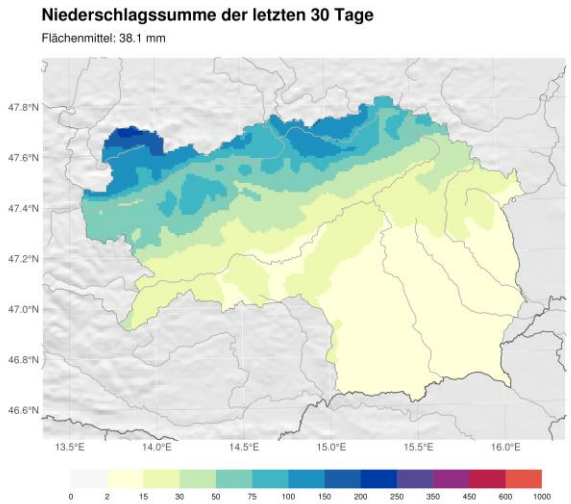
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 • abteilung14@stmk.gv.at

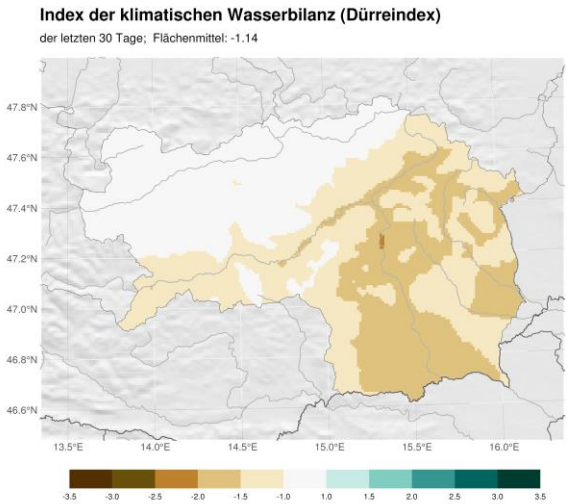
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 20. Februar 2024









Zusatzinformationen

Die vergangenen 30 Tage brachten im Großteil der Steiermark unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Ausgeglichen oder minimal überdurchschnittlich fiel der Niederschlag nur entlang der Alpennordseite (Region "Nordstau") aus. In der West- und Südsteiermark regnete es hingegen teils deutlich weniger als 10 Liter am Quadratmeter. Das Temperaturniveau war außerdem weiterhin viel zu hoch, sodass viele Berghänge bereits ausaperten.
Der Dürreindex der letzten 30 Tage fällt entsprechend negativ aus. Stärkere negative Abweichungen finden sich in der Mur-Mürz-Furche sowie generell in den südlichen und östlichen Landesteilen. Dank des feuchten Jahres 2023 bleibt die klimatische Wasserbilanz über die letzten 365 Tage gerechnet weiterhin normal bis leicht positiv.

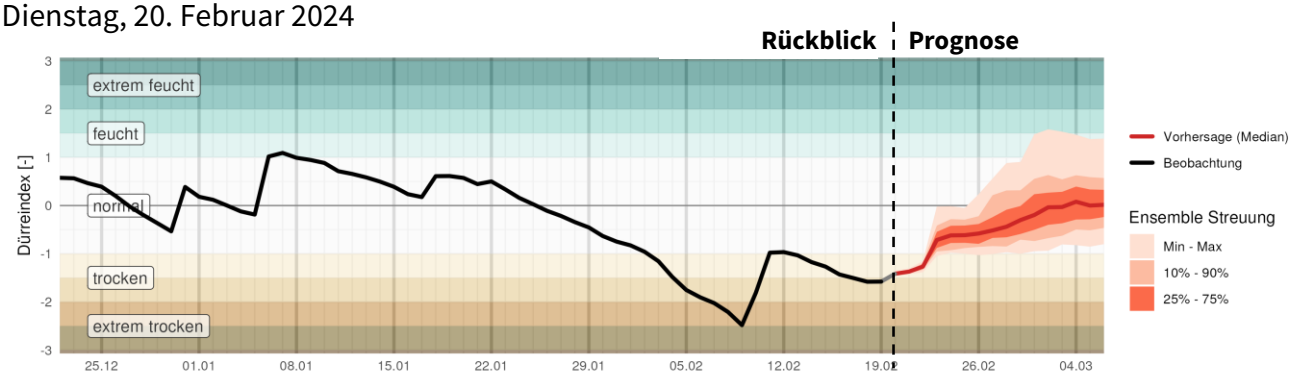
Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

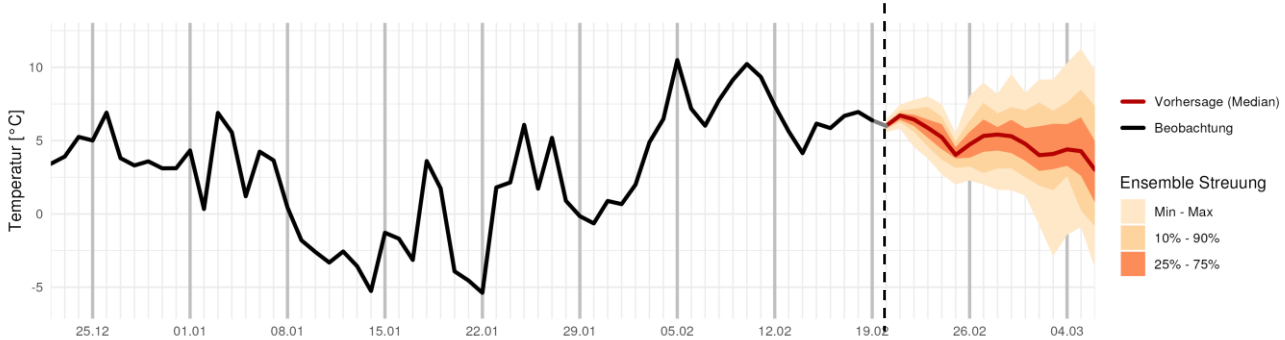
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

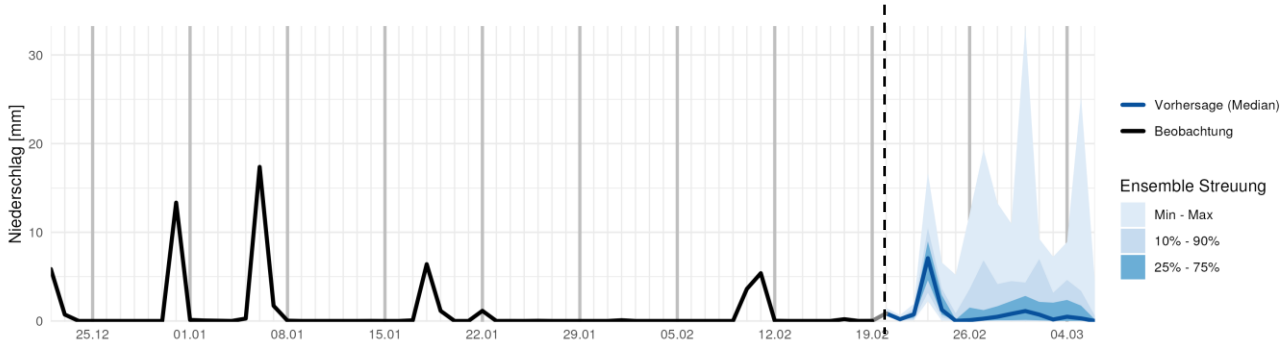
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 • abteilung14@stmk.gv.at

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Dienstag, 20. Februar 2024







beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 57.6 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 12.4 - 59.2 mm (Median 24.5 mm)

Zusatzinformationen

Die klimatologische Wasserbilanz wurde von der Vorhersage in der letzten Ausgabe nur teilweise erfasst. Zwar brachte der Niederschlag am 11. Februar die prognostizierte Erholung, das Temperaturniveau blieb in den darauffolgenden Tagen aber hoch. Damit konnte wieder einiges Wasser verdunsten, der Dürreindex ins "trockene" Regime fallen.

Gegen Ende dieser Woche wird in der Region wieder nennenswerter Niederschlag erwartet, der die Wasserbilanz etwas normalisieren sollte. Danach sinkt aus heutiger Sicht das Temperaturniveau deutlich. Die dadurch eingeschränkte Verdunstung sollte bis zum Ende des Vorhersagezeitraums in Summe für eine ausgeglichene Wasserbilanz sorgen.

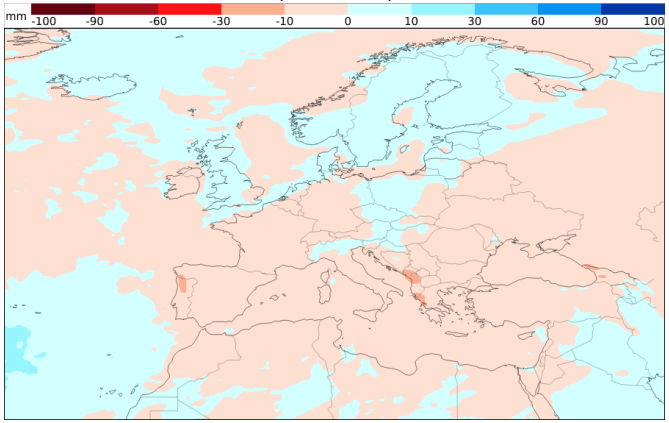
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 • abteilung14@stmk.gv.at

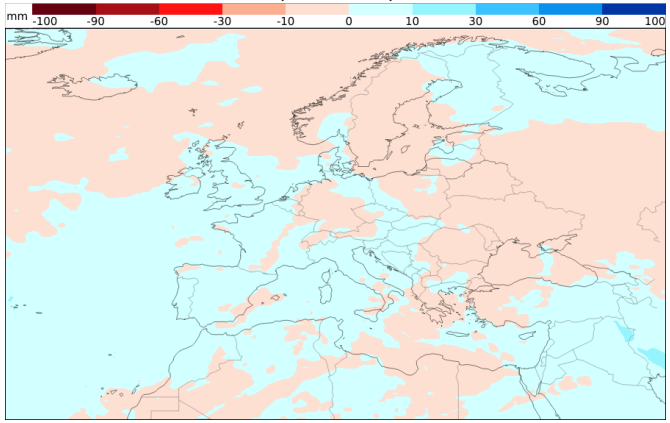
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 20. Februar 2024

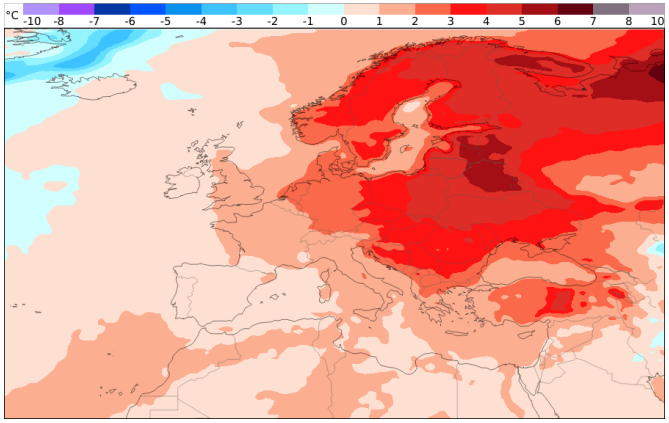
Niederschlagsentwicklung 04.03. - 11.03.
(Woche 3)



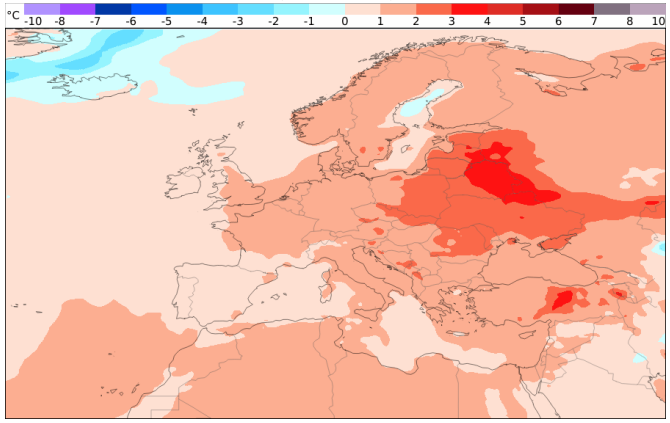
Niederschlagsentwicklung 11.03. - 18.03.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 04.03. - 11.03.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 11.03. - 18.03.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die vorhergesagte Abkühlung Ende Februar/Anfang März dürfte nur von kurzer Dauer sein. Die Langfristmodelle zeigen für die Woche darauf bereits wieder deutlich mildere Verhältnisse, vor allem in der Osthälfte des Landes, und auch Mitte März dürfte es unverändert zu mild sein. Positiv darf gewertet werden, dass die Prognose des Niederschlags weitgehend "ausgeglichene" bis etwas "zu feuchte" Bedingungen in Aussicht stellt.

Unterm Strich dürfte sich bei der Wasserbilanz mittelfristig ein etwas zu trockenes Niveau einstellen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells (ER-M-climate).